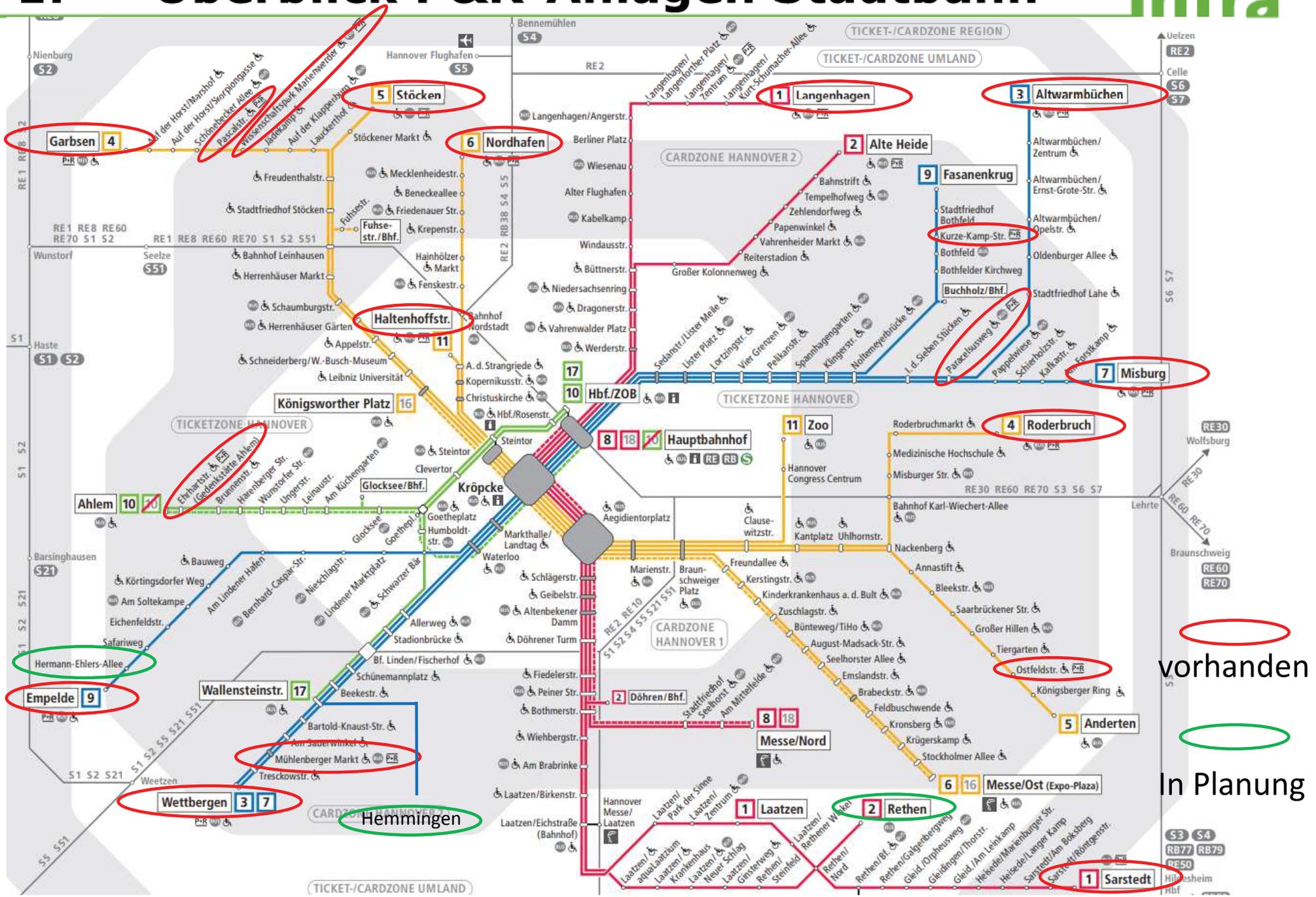


# **Konzept P&R-Anlagen**

---

# 1. Überblick P&R-Anlagen Stadtbahn



vorhanden

In Planung

# 1. Überblick P&R-Anlagen Stadtbahn

P&R-Anlage	Kapazität	Auslastung	Grund-eigentümer	Instandhaltungs- & Verkehrssicherheitspflicht
Altwarmbüchen	104		Infra	Infra
Ehrhartstraße	109		LHH	Infra
Empelde	87		Infra	Infra
Garbsen	36		Infra	Infra
Haltenhoffstraße	32		LHH	Infra
Kurze-Kamp-Straße	99		LHH	LHH
Paracelsusweg	181		LHH	Infra
Langenhagen	27		Langenhagen	Infra
Marienwerder (Parkhaus auf zwei Ebenen)	310		LHH	Infra
Misburg	49		Infra	Infra

# 1. Überblick P&R-Anlagen Stadtbahn

P&R-Anlage	Kapazität	Auslastung	Grund-eigentümer	Instandhaltungs- & Verkehrssicherheitspflicht
Mühlenberger Markt	112		LHH	Infra
Nordhafen (West)	63		LHH	Infra
Nordhafen (Ost)	114		Infra	Infra
Ostfeldstraße	49		Infra	Infra
Pascalstraße	107		LHH	Infra
Roderbruch	18		LHH	Infra
Sarstedt	23		Infra	Infra
Stöcken (Parkplatz ist Teil einer Gesamtanlage)	87		LHH	Infra
Wettbergen	112		LHH	Infra

## **3. Umgang mit Fremdnutzung**

- 3.1 Betroffene Anlagen
- 3.2 Erfahrungen anderer Städte
- 3.3 Lösungsansätze
- 3.4 Fazit der infra
- 3.5 Klärungsbedarf durch Region

## 3.1 Betroffene Anlagen

P&R-Anlage	Problem bei diesem Standort
Paracelsusweg	HDI-Mitarbeiter nutzen den P&R-Anlagen anstatt die kostenpflichtigen Parkplätze der HDI
Ehrhartstraße	Parkplatz wird unter der Woche von Schülern der nahelegenden Berufsschule genutzt
Pascalstraße	Mitarbeiter der Firma Johnson Control nutzen ebenfalls diesen Parkplatz

## 3.2 Erfahrungen anderer Städte

München	Hamburg	Nienburg
<p>Für den P&amp;R Parkplatz muss eine vergünstigte kostenpflichtige Jahreskarte erworben werden. Die Parkflächen stehen nicht kostenfrei zur Verfügung.</p>	<p>Für die Nutzung der P&amp;R Parkplätze werden Gebühren erhoben</p>	<p>P&amp;R Parkplätze sind kostenpflichtig</p>
<p><a href="https://www.parkundride.de/de/erwerb_parktickets.html">https://www.parkundride.de/de/erwerb_parktickets.html</a></p>	<p><a href="https://www.hamburg.de/hvv/4340554/park-ride-neues-entgeltsystem-in-hamburg/">https://www.hamburg.de/hvv/4340554/park-ride-neues-entgeltsystem-in-hamburg/</a></p>	<p><a href="https://www.blickpunkt-nienburg.de/nienburg/park-ride-plaetze-nienburger-bahnhof-werden-kostenpflichtig-7969104.html">https://www.blickpunkt-nienburg.de/nienburg/park-ride-plaetze-nienburger-bahnhof-werden-kostenpflichtig-7969104.html</a></p>

## 3.3 Lösungsansätze (von ProTec & infra)

### Lösungen mit personellem Einsatz

Sichtkontrolle, ob Parkkunde den ÖPNV nutzt oder genutzt hat

**Vorteil:** keine Technik erforderlich, somit keine Investitions- bzw. laufende Kosten, sehr variabel und unverzüglich einsetzbar, bei Statusänderung kein Nachlauf

**Nachteil:** hohe Personalkosten, kaum nachhaltig, keine 100%-ige Kontrolle, ggf. hohes Aggressionspotential

Kartenverkauf an Parkkunden durch Parkwächter

**Vorteil:** verbesserte Kostenstruktur durch partielle Einnahmen

**Nachteil:** hohe Personalkosten, kaum nachhaltig, technische Unterstützung sowie Backoffice erforderlich (Abrechnung, Controlling, ...)

### Lösungen mit technischen Mitteln

Var. A: **Münchener Model – offline**  
(Folie 11)

Var. B: **Rabatt Model – offline**  
(Folie 12)

Var. C: **Konzept ÖPNV – online**  
(Folie 13)

Var. D: **Online Model**  
(Folie 14)

## Var. A: Münchener Modell - offline

- Der GVH-Kunde kann durch Nachweis einer GVH-Zeitkarte für eine P&R-Anlage einen Mietvertrag für einen vergünstigten Stellplatz abschließen. Er erhält dann eine Parkkarte, die zur Ein- und Ausfahrt berechtigt.
- Hat der Kunde keine P&R-Parkkarte, so muss am Kassenautomat ein kostenpflichtiges Ticket (für die Ausfahrt) erworben werden.
- Für Fragen steht die Sprechstelle – optimal mit Videounterstützung – zur Verfügung.

Anforderungen	Vorteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Ausstattung der Parkflächen (min.)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfriedung der Parkflächen</li> <li>• Beschilderung/ Information für Nutzer</li> <li>• Einfahrtschranke, Ausfahrtschranke, Kassenautomat</li> <li>• Technik zur Kommunikation (Sprechstelle)</li> <li>• Videotechnik (optimal)</li> </ul> </li> <li>• Rahmenbedingungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung mit Strom und Datenleitungen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Schnittstelle in das ÖPNV-System erforderlich</li> <li>• Verbesserte Wirtschaftlichkeit durch zusätzliche Einnahmen</li> <li>• Für Kunden verständliches System</li> </ul>
	Nachteil
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche technische-bauliche Erschließung</li> <li>• Laufende Kosten für Unterhaltung</li> <li>• Kunden mit einer Zeit-Parkkarte können Geld zurück verlangen, wenn der Parkplatz voll oder die Technik defekt ist</li> <li>• Weitergabe der Park-Zeitkarte unter mehreren Nutzern</li> </ul>
Kritische Erfolgsfaktoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten bzw. Wirtschaftlichkeit</li> <li>• Juristische Würdigung (u.a. Gleichbehandlungsgrundsatz...)</li> <li>• Ausfall der Technik und daher zu wenig Parkplätze für die zahlenden Kunden</li> </ul>	

## Var. B: Rabatt Model - offline

- Der GVH-Kunde fährt an die Schranke, bestätigt per Taste die AGBs und erhält ein Parkticket. Nachdem der Kunde den Zielort mit dem ÖPNV erreicht hat, muss das Parkticket an einem Fahrkartenautomaten „abgestempelt“ werden. Je nach Preisgestaltung berechtigt es dann unmittelbar zur Ausfahrt vom Parkplatz oder zu einem rabattierten Parktarif.
- Hat der Kunde kein GVH Ticket, so muss am Kassenautomat ein kostenpflichtiges Ticket (für die Ausfahrt) erworben werden.
- Für Fragen steht die Sprechstelle – optimal mit Videounterstützung – zur Verfügung.

Anforderungen	Vorteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Ausstattung der Parkflächen (min.)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfriedung der Parkflächen</li> <li>• Beschilderung/ Information für Nutzer</li> <li>• Einfahrtschranke, Ausfahrtschranke, Kassenautomat</li> <li>• Technik zur Kommunikation (Sprechstelle)</li> <li>• Videotechnik (optimal)</li> </ul> </li> <li>• Rahmenbedingungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung mit Strom und Datenleitungen</li> <li>• Einführung eines „lesbaren“ ÖPNV-Tickets</li> <li>• Installation der „Rabattiermöglichkeit“ in GVH-Netz</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder ÖPNV Nutzer kann erfasst werden</li> <li>• Sofern Internet vorhanden, läuft das System weitestgehend selbstständig</li> <li>• Jeder Kunde hat die gleichen Kosten</li> <li>• Eventuell mit anderer Technik kombinierbar</li> </ul>
	Nachteil
Kritische Erfolgsfaktoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten bzw. Wirtschaftlichkeit</li> <li>• Alle GVH Tickets müssen prüfbares Zeichen / Element enthalten</li> <li>• Rückfallebene bei Ausfall der Technik</li> </ul>	

## Var. C: Konzept ÖPNV - online

- Der GVH-Kunde fährt vor die Schranke und bestätigt mit einem Taster die AGBs. Schranke wird geöffnet und Kunde parkt sein Fahrzeug. Nach der Nutzung des ÖPNV scannt der Automat das benutzte GVH-Ticket und erstellt ein kostenloses Ausfahrtticket für die P&R-Anlage.
- Hat der Kunde kein GVH-Ticket, so muss am Kassenautomat ein kostenpflichtiges Ticket (für die Ausfahrt) erworben werden.
- Für Fragen steht die Sprechstelle – optimal mit Videounterstützung – zur Verfügung.

Anforderungen	Vorteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Ausstattung der Parkflächen (min.)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfriedung der Parkflächen</li> <li>• Beschilderung/ Information für Nutzer</li> <li>• Einfahrtschranke, Ausfahrtschranke, Kassenautomat</li> <li>• Technik zur Kommunikation (Sprechstelle)</li> <li>• Videotechnik (optimal)</li> </ul> </li> <li>• Rahmenbedingungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung mit Strom und Datenleitungen</li> <li>• Einführung eines „lesbaren“ ÖPNV-Tickets</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder ÖPNV Nutzer kann erfasst werden</li> <li>• Sofern Internet vorhanden, läuft das System weitestgehend selbstständig</li> <li>• Gleichbehandlung aller GVH-Parkkunden</li> </ul>
	Nachteil
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche technische-bauliche Erschließung</li> <li>• Laufende Kosten für Unterhaltung</li> <li>• Ggf. Nutzungsbarriere, da zusätzlicher Aufwand für GVH-Nutzer</li> <li>• Tickets und Cards müssen Prüf-Mechanismus ermöglichen</li> <li>• Bei Verlust der Fahrkarte Legitimierung nicht prüfbar</li> </ul>
Kritische Erfolgsfaktoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten bzw. Wirtschaftlichkeit</li> <li>• Alle GVH Tickets müssen prüfbares Zeichen / Element enthalten</li> <li>• Rückfallebene bei Ausfall der Technik</li> </ul>	

## Var. D: Online Model

- Der GVH-Kunde erwirbt online ein GVH-Ticket mit P&R-Option, fährt vor die Schranke. Ein erhaltener Barcode wird per Smartphone (App, E-Mail) an der Schrankensäule gelesen und legitimiert zur Einfahrt / Nutzung.
- Hat der Kunde kein GVH-Ticket, so muss am Kassenautomat ein kostenpflichtiges Ticket (für die Ausfahrt) erworben werden.
- Für Fragen steht die Sprechstelle – optimal mit Videounterstützung – zur Verfügung.

Anforderungen	Vorteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Ausstattung der Parkflächen (min.)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfriedung der Parkflächen</li> <li>• Beschilderung/ Information für Nutzer</li> <li>• Einfahrtschranke, Ausfahrtschranke, Kassenautomat</li> <li>• Technik zur Kommunikation (Sprechstelle)</li> <li>• Videotechnik (optimal)</li> </ul> </li> <li>• Rahmenbedingungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung mit Strom und Datenleitungen</li> <li>• Einführung eines „lesbaren“ ÖPNV-Tickets</li> <li>• Installation Online-Verkaufsnetz</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Erreichbarkeit von Nutzern</li> <li>• Zukunftssichere Technologie</li> <li>• Jeder ÖPNV Nutzer kann erfasst werden</li> <li>• Auch für „Kurzentschlossene“ Parker ein attraktives Modell</li> <li>• Auf Veränderungen kann online schnell reagiert werden</li> </ul>
	Nachteil
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzungshürde für „Smartphonemuffel“</li> <li>• Umfangreiche, zusätzliche Technik und die dazu gehörige Pflege</li> <li>• Online-Infrastruktur muss installiert werden</li> </ul>
Kritische Erfolgsfaktoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten bzw. Wirtschaftlichkeit</li> <li>• Möglichkeit für Online-Verkauf muss entwickelt / installiert werden</li> <li>• Juristische Würdigung (u.a. Gleichbehandlungsgrundsatz ...)</li> </ul>	

## 3.4 Fazit der infra

Bei allen denkbaren Lösungsansätzen wird es immer „Verlierer“ auf Seiten der Nutzer geben.

Eine **personalintensive Überwachung** steht in keinem Verhältnis zu dem Nutzen. Zumal die Durchsetzung von Vertragsstrafen rechtlich angreifbar ist.

**Technische Lösungen** zu installieren, um kostenloses Parken zu steuern, stehen in **keinem Kosten-Nutzen-Verhältnis**. Alle Schrankenlösungen führen zu sechsstelligen Investitionskosten je Anlage und müssen laufend kontrolliert und gewartet werden. Die dabei ggf. zu generierenden Einnahmen werden nicht die entstehenden Kosten decken können.

Auch bei einer Schrankenlösung wird es Verlierer geben. Die technischen Voraussetzungen beim Ticketing oder der online-Lösung müssten geschaffen werden und wären auch nicht zu 100% umsetzbar. Beispielsweise ist ein code-Aufdruck auf einer Bahncard100 nicht vorstellbar. **Online-Lösungen** sind nicht für jedermann zugänglich oder **zu kompliziert**.

Sofern eine **kostenpflichtige Nutzung** vorstellbar ist, wäre das „Münchener Modell“ am einfachsten zu realisieren. Monatskartenbesitzer können zusätzlich einen Mietvertrag für eine bestimmte P&R-Anlage abschließen, alle anderen Nutzer ziehen ein kostenpflichtiges Ticket.

Sofern von Seiten der Region weiterhin ein **kostenloses Parken** auf P&R-Anlagen gewünscht ist, schlägt die infra vor, den **Status quo** beizubehalten. Eine gewisse Fremdnutzung müsste dann weiterhin hingenommen werden.